

DSW 12 DARMSTADT

Club-Nachrichten

Nr. 2 • 64. Jahrgang • März/April 2019 • 6987

www.dsw-1912.de



DSW 1912 e. V. • Alsfelder Straße 31 • 64289 Darmstadt
Presseendung • Deutsche Post AG • Entgelt bezahlt • 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)
Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

Geschäftsstelle: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bankverbindungen:

Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD

Ehrenvorsitzender: Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühlthal, Tel. 06151-146285

Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle
1. Stellv. Vors.: Lars Koppenhöfer, Tel. 06151-6640060, E-Mail: koppelars@gmail.com
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. 06151-2793817, E-Mail: berndemanuel@web.de
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. 06151-360950
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle

Abteilungen:

Schwimmen: Lutz Freudel, Parkstraße 73a, 64289 Darmstadt
Email: schwimmabteilung@dsw-1912.de
Triathlon: Dr. Uwe Faßhauer, E-Mail: uwe.fasshauer@dsw12.de
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-1 368646,
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de
Wassersport: Johannes Kollmann, Im Strehling 12, 64342 Seeheim-Jugenheim,
Tel.: 06257-62450, E-Mail: wassersport@dsw-1912.de
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

Ältestenrat: Robert Herdt, Egon Schwebel, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

WVD '70:

1. Vorsitzender: Wasserballverein Darmstadt 1970
Martin Diehl, Waldkolonie 34, 64404 Bickenbach, Tel.: 0157-72935261, E-Mail: martin.diehl1@gmx.net
Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS

Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. 0214-31267835
Mobil: 0160-1521282, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de
Druck: Die Drucker, Freiherr-vom-Stein-Straße 4, 64354 Reinheim, Tel. 06162-914437
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.
ISSN: 1431-3707

AUS DEM INHALT

Schwimmen

Leitbild der
Schwimmabteilung **9**

Wasserball

Moral in
der Mannschaft **21**

Triathlon

Triathleten werden
im Winter gemacht **14**

Wassersport

Schnee- und
Eisfahrt 2019 **22**

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Gesamtclubs
am 8. Mai 2019, um 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten des
TSG 1846, Heinrich-Fuhr-Straße 40, 64287 Darmstadt

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
 2. Totengedenken
 3. Ehrungen
 4. Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstands
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Schatzmeisters
 5. Bericht der Kassenprüfer des Gesamtclubs
 6. Bericht der Jugendwartin
 7. Anträge
 8. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
 9. Wahl eines Kassenprüfers
 10. Verschiedenes
- Für den geschäftsführenden Vorstand
gez. Thomas Kipp
(Vorsitzender)

Einladung

zur Jugendvollversammlung der DSW-Vereinsjugend
am 8. Mai 2019, um 17 Uhr im Jugendraum des
DSW-Clubheims (SLZ), Alsfelder Strasse 31, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
 2. Bericht der Jugendwartin
 3. Aussprache über das vergangene Jahr 2018
 4. Entlastung der Jugendwartin/ des Jugendausschusses
 5. Planung / Allgemeine Veranstaltungen 2019/2020
 6. Anträge
 7. Verschiedenes
- Verena Szagartz
(Jugendwartin)



Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung
Betonschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

*Ihr Malermeister
in Darmstadt*

steingässer

Im Tiefen See 75 64293 Darmstadt
Fon 06151-89 8611 • Fax 89 8613 • www.maler-steingaesser.de

SCHWIMMEN

Der Vorstand der Schwimmabteilung berichtet:

Liebe Mitglieder der Schwimmabteilung,

zunächst einmal wünscht der Vorstand der Schwimmabteilung des DSW 1912 Darmstadt allen ein gutes und gesundes Jahr 2019! Das Jahr 2018 ist vorüber und gemeinsam haben wir im Vorstand so manche Dinge im hoffentlich positiven Sinne anstoßen können. Einiges was wir angehen wollten ist auch liegen geblieben, da wir es einfach nicht im Ehrenamt geschafft haben. Dennoch sind wir zuversichtlich, auch im Jahr 2019 vieles im Verein im Sinne unserer Mitglieder bewegen zu können.

In unserer Funktion als Abteilungsvorstand haben wir uns gemeinsam im letzten Jahr viel damit beschäftigt, für welche Werte die DSW-Schwimmabteilung eintreten möchte. Wir haben uns ein Leitbild erarbeitet, in dem wir Position zu den Themen Leistungssport und Hochleistungssport beziehen. Das Leitbild ist auch im Trainerteam auf Zustimmung gestoßen, daher möchten wir Ihnen das Leitbild der Schwimmabteilung, welches unter dem Motto „WAS UNS BEWEGT – WOFÜR WIR STEHEN“ hier nun vorstellen.

Außerdem möchten wir gerne wieder stichpunktartig berichten, was seit Oktober 2018 in unserer Abteilung noch passiert ist und was in der kurzfristigen Zukunft auf uns zukommt.

Situation im deutschen Schwimmverband/ Auswirkungen für den DSW

Sicherlich haben Sie es der Presse entnehmen können, dass beim a.o. Verbandstag des deutschen Schwimmverbandes im Dezember 2018 die Präsidentin Frau Dörries zurückgetreten ist. Die von der Verbandspitze gestellten Anträge zur Erhöhung der

Mitgliedsbeiträge von 0,80 EUR auf 1,40 EUR pro DSV-Mitglied wurden durch Gegenanträge gar nicht behandelt bzw. vertagt. Bei ca. 600.000 Mitgliedern hätte dies für den DSV eine Einnahmenerhöhung von ca. 360.000 EURO bedeutet, die vor allem einer professionelleren Administration im DSV zu Gute gekommen wäre. Für den DSW als Mitglied im HSV hätte dies bei ca. 700 Mitgliedern eine weitere zusätzliche finanzielle Belastung von 420,- EURO bedeutet, die ich persönlich als Solidarbeitrag für eine funktionsfähige Verbandsarbeit verstanden hätte. Andere Landesverbände können diese Zusatzaufwendungen nicht so einfach an die Vereine weitergeben und hätten diese Mehrkosten selbst tragen müssen. Letztendlich wurde die Entscheidung über eine Beitragserhöhung verschoben, Frau Dörries und die Vizepräsidentin Finanzen verknüpften Ihren Verbleib im Amt jedoch mit diesen Anträgen und traten konsequent zurück. Bezogen auf den DSW kann ich mich nur noch einmal ausdrücklich bedanken, dass Sie bei der außerordentlichen Abteilungsversammlung im August 2018 mehrheitlich einer Anpassung der Abteilungsbeiträge zugestimmt haben und damit die finanzielle Handlungsfähigkeit der Abteilung sichergestellt haben.

Mit dem seit September 2018 neuen DSV-Leistungssportdirektor Herr Thomas Kurschilgen stehen wir erfreulicherweise im direkten Kontakt. Er besuchte uns im Oktober in der Traglufthalle und verschaffte sich einen eigenen Eindruck über die Arbeit im DSW 1912. Ebenso halten wir auf Landesebene mit den Verantwortlichen des HSV engen Kontakt, um die Interessen des DSW 1912 in den jeweiligen Verbänden adäquat vertreten zu können.

Sportliche Erfolge im 4. Quartal 2018

Die sportlichen Erfolge in der jüngsten Vergangenheit sind außerordentlich erfreulich. Mit Abstand stellten wir bei den Hessischen Meisterschaften in Baunatal die erfolgreichste Mannschaft. Die Jüngeren Jahrgänge haben ihren Aufwärtstrend bei den HJM in Frankfurt untermauert. Bei den Staffelwettbewerben der DMS/J haben wir es erneut geschafft, zwei Mannschaften in das Bundesfinale zu bringen, welches im Januar 2019 in Essen stattfindet. Herzlichen Glückwunsch an alle Athleten und Trainer und ein großes Dankeschön. Gekrönt war der Dezember dann vom außergewöhnlich guten Abschneiden bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften, über das wir bereits im vergangenen Clubheft ausführlich berichtet haben. Medial haben wir m.E. in der jüngsten Vergangenheit eine bessere Außendarstellung erreicht als bisher. Marcel Friedrich hat hier erste Duftmarken in der Medienarbeit gesetzt. Luft nach oben haben wir aber auch in diesem Bereich noch. Wir blicken gespannt nach vorne, welche sportlichen Erfolge wir in 2019 erreichen werden.

Marco Koch /Reva Foes

Marco und Reva haben sehr erfolgreich an den Kurzbahn-Weltmeisterschaften in China teilgenommen. Marco schaffte es als einziger DSV-Athlet auf Podium und wurde über 200 m Brust in einer guten Zeit von 2:01,42 Dritter. Reva konnte insbesondere als Staffelschwimmerin mit dafür sorgen, dass einige neue deutsche Rekorde erzielt worden konnte. Wir freuen uns mit den beiden für Ihre Erfolge. Marco und Reva haben Ihren Austritt aus dem DSW1912 zum 31.12.2018 vollzogen. Natürlich bedauern wir den Austritt nach den Jahren der intensiven Zusammenarbeit. Wir können aber auch mit Freude auf Ihre langjährige Entwicklung von der Kindergruppe bis zur Weltspitze innerhalb der Schwimmabteilung des DSW 1912 Darmstadt zurückblicken. Damit sind wir stolz auf das Erreichte, freuen uns aber

ebenso auf die Arbeit mit unseren Talenten, von unseren Kleinsten in der Schwimmschule bis hin zu unseren Leistungsträgern in der ersten Mannschaft. Marco, der sich beim Wettkampf in Luxemburg im Januar 2019 dank erleichterten Qualifikationsnormen bereits ziemlich sicher für die WM 2019 qualifiziert hat, sowie Reva wünschen wir an dieser Stelle für Ihre sportliche und private Zukunft alles Gute.

Kraftraumsituation

Einhergehend mit dem Austritt von Marco ergab sich die Situation, dass einige wichtige Geräte im Kraftraum sich im privaten Besitz von Marco befanden. Leider konnte keine für beide Seiten zufriedenstellende Einigung bezüglich einer Übernahme der Geräte gefunden werden. Die Abholung seiner Trainingsutensilien erfolgte leider nicht im Beisein eines DSW-Verantwortlichen. Wir mussten daher sehr kurzfristig handeln. Der Boden war in arge Mitleidenschaft gezogen und musste daher teilweise erneuert werden. Wir haben unverzüglich Ersatzmaterial in Höhe von ca. 3.000 EURO geordert, damit der Kraftraumbetrieb für die Athleten nach den Weihnachtsferien wieder vollumfänglich möglich ist. Wir freuen uns, dass wir seit Mitte Januar unseren Schwimmern nun sogar ein verbessertes Kraftraumangebot machen können. Großen Dank gilt an dieser Stelle den Schwimmern Julius, Flohr, Lukas Löwel die federführend den Prozess begleiteten und die Estricharbeiten am Boden eigenständig durchführten.

Neue Partnerschaft mit SMIT-SPORT

Zu Jahresbeginn ist die Schwimmabteilung eine neue Partnerschaft mit dem Sportartikelgeschäft SMIT-SPORT in Ginsheim-Gustavsburg eingegangen (<https://www.smit-sport.de>). Somit endet die langjährige Partnerschaft mit SWIMBASE und Frau Thaller, bei der ich mich persönlich für die angenehme Zusammenarbeit bedanke. Eingebettet in die erneute Vertragsverlänge-

rung mit ARENA werden wir künftig sehr gute Konditionen über SMIT-SPORT erhalten, von denen wir alle profitieren können. Es wird derzeit an einer eigenen DSW-Kollektion gearbeitet, um wieder die Erkennbarkeit der DSW-Athleten bei Wettkämpfen zu stärken. Einzelheiten zur künftigen Abwicklung mit SMIT-SPORT werden gerade definiert und dann über die Trainer an die Athleten und Eltern weiter kommuniziert. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Neues Sponsoring unserer Gruppen

Ebenfalls Ende des Jahres starteten wir ein neues Sponsoringkonzept. Mit unserer nun fertiggestellten Informationsmappe konnten wir bereits einige Sponsoren finden, die uns künftig – gruppenbezogen – finanziell mit feinen Geldbeträgen helfen, mit denen wir wiederum die Wettkampf- und Trainingstätigkeiten der jeweiligen Gruppen besser unterstützen können. Unsere Sponsoren werden künftig auch auf einer Tafel auf dem Außengelände veröffentlicht. Falls Ihr, Euer Arbeitgeber oder ein Euch bekanntes Unternehmen sich ebenfalls beteiligen möchten, lasst es uns bitte wissen. Wir informieren sehr gerne über unsere Arbeit und stellen die Informationsmappe für Sponsoren zur Verfügung.

Mitgestaltung der Schwimmabteilung und des Schwimmabteilung-Fördervereins

Im April 2019 endet die Amtszeit des bisherigen, auf zwei Jahre gewählten Vorstandes samt Beisitzer. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder loten gerade Ihre Verfügbarkeit für die nächste Wahlperiode aus. Als Abteilungsvorstand stelle ich mich als 1. Vorsitzender zur Wiederwahl. Die Vorbereitungen für die nächste Amtsperiode haben bereits begonnen, um gut aufgestellt zu sein. Aktuell arbeiten wir an zukünftig klar überschaubaren und besser voneinander abgrenzbaren Aufgabengebieten. Diese möchten wir dann in motivierte und verantwortungsvolle Hän-

de übergeben und in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand entwickeln.

Eine Alternative, Verantwortungsbereiche zu bearbeiten, wäre die Übergabe einzelner administrativer Tätigkeiten auf eine 450,-EUR Kraft / Kräfte, die im administrativen Bereich den Vorstand entlasten können. Diese Karte würden wir nur ungerne ziehen, da damit finanzielle Mittel gebunden wären, die wir viel lieber direkt in unsere Sportler investieren würden.

Wir möchten daher diese Gelegenheit nutzen und alle mit Interesse an einer Mitgestaltung unserer Schwimmabteilung bitten, uns eine kurze Information zukommen zu lassen, gerne per Mail an „schwimmabteilung@DSW-1912.de“ oder über die jeweiligen Trainer. Wir als Vorstand werden Euch dann ansprechen.

Ebenfalls ein zentrales Thema ist die Fortführung und Handlungsfähigkeit des Fördervereins des DSW 1912 Darmstadt. Der Förderverein bildet einen wichtigen Baustein in den Finanzierungsmöglichkeiten der Abteilung. Michael Foos wird nach mehrjähriger Tätigkeit aus dem Amt scheidend und wir benötigen auch für dieses Amt einen Nachfolger, der ebenfalls aus der Elternschaft kommen sollte. Der Förderverein arbeitet eng mit dem Abteilungsvorstand zusammen und stimmt sich regelmäßig ab. Wir im Vorstand geben all unsere Unterstützung bei den anfallenden Aufgaben. Unser Dank gilt an dieser Stelle Michael Foos für seine Unterstützung, aber auch allen, die sich vorstellen können, dieses Amt auszuüben. Kontakt zum Vorstand über die o.a. Mailadresse sowie auch über die Trainer.

Die nächste Abteilungsversammlung der Schwimmabteilung ist auf Montag, 29.04.2019, 19:00 Uhr terminiert. Die Einladung dafür erfolgt im nächsten Clubheft. Merkt Euch bitte diesen Termin vor.

Sommersaison 2019

Wir freuen uns auf die nächsten Wettkämpfe, insbesondere blicken wir gespannt auf

die DMS Anfang Februar. Wir hoffen auf den Klassenverbleib der Herrenmannschaft in der 1. Bundesliga in Essen. Bei den 1. Damen hoffen wir in Mainz auf zahlreiche Zuschauer. Auch wenn Wiesbaden derzeit durch Ihre zu erwartenden Einkäufe von internationalen Schwimmerinnen sicherlich im Vorteil sind, hoffen wir auf eine kleine Überraschung. Alle 2. und 3. Mannschaften schwimmen gemeinsam in der Oberliga Hessen. Hier sind wir gespannt, wie die Mannschaften abschneiden werden.

Update vom 21.02.2019: Die 1. Herrenmannschaft hat erfolgreich den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga geschafft, die 1. Damenmannschaft hat bundesweit in der 2. Liga den 5. Platz erreicht. Unsere 2. und 3. Mannschaften haben erfolgreich in der Oberliga Hessen sehr gute Resultate erzielt. Leider muss die 3. Herrenmannschaft den Gang in die unterklassige Landesliga antreten, aber das ist kein Beinbruch für unsere Abteilung)

Am 23. Februar richten wir wie schon seit längerem für den HBRS sehr routiniert die Süddeutschen Behindertenmeisterschaften aus, bei den auch Menschen ohne Behinderung an den Start gehen dürfen. Ein gelebtes Beispiel von Inklusion, zu der wir beitragen. Helfen Sie uns bei der Veranstaltung und tragen sie sich bitte in die Helferlisten ein, die sicherlich in Kürze über die üblichen Verteiler in Umlauf geraten.

Am 08./ 09. März findet dann schon wieder der DSW-Frühjahrs-Cup in seiner 2. Auflage statt. Auch hier bitten wir um zahlreiche Unterstützung, um die Veranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen.

Zahlreiche Wettkämpfe werden wieder mit hoher DSW-Beteiligung stattfinden. Wir hoffen auf tolle Ergebnisse bei Hessischen, Süddeutschen oder Deutschen Meisterschaften für unsere Athleten.

Der Abbau der TLH wird diese Jahr sicherlich wieder im Mai stattfinden. Die Koordination übernimmt erneut der Haupt-

verein. Dennoch wünsche ich mir diesmal wieder zahlreiche Helfer aus unserer Abteilung, um so schnell wie möglich wieder unser wichtigste Trainingsstätte nutzen zu können.

Wichtigste Veränderung in diesem Sommer wird für den DSW sein, dass wir das diesjährige Internationale Schwimmfest nicht im Juni/Juli durchführen werden. Die Termine der offiziellen Wettkampfkalender sind im Juni vor den hessischen Sommerferien so eng getaktet, dass das ISF einfach keinen Platz gefunden hat. Eine Durchführung des ISF in der Ferienzeit trauen wir uns aufgrund von vermutlich fehlenden Helferhänden einfach nicht zu. Auch die Meldungen der vergangenen Jahre waren beim ISF leider rückläufig. Daher haben wir entschieden, das ISF 2019 einfach als Winterveranstaltung im Dezember durchzuführen. Vorgesehen für das ISF ist das Wochenende 07./08. Dezember 2019. Merken Sie sich den Termin vor und ich kann mir gut vorstellen, direkt im Anschluss an die Veranstaltung endlich mal wieder eine richtige Weihnachtsfeier der DSW-Schwimmabteilung durchzuführen, die wir in 2018 einfach zeitlich nicht mehr haben unterkriegen können.

Fazit

Sie sehen, wir sind ein aktiver, agiler ehrenamtlich geführter Schwimmverein, der viel erreicht hat und auch noch mehr erreichen kann. Wir sind stolz, ein Teil dieses erfolgreichen Vereins zu sein und danken allen Helfern, die mit ihrem Beitrag und ihrem persönlichen Engagement dazu beigetragen haben, auf ein positives Jahr 2018 zurückzublicken. Helfen Sie uns und dem Verein, in dem Sie sich persönlich engagieren. Suchen Sie mit dem Vorstand das Gespräch, wir freuen uns über jeden konstruktiven Austausch mit Ihnen.

Für den Vorstand der Schwimmabteilung,
Lutz Freudel

Leitbild der Schwimmabteilung: Was uns bewegt – wofür wir stehen

Wir von der Schwimmabteilung des DSW 1912 Darmstadt e.V. stehen für den Vereinssport und engagieren uns für alle, die unsere Leidenschaft zum Schwimmen teilen. Die Begeisterung und das Engagement für den Schwimmsport stehen im Mittelpunkt unseres Handelns - und das in langer und erfolgreicher Vereinstradition.

Wir setzen uns für einen doping- und korruptionsfreien Sport ein. Werte wie Integrität, Ehrlichkeit und Fairplay gelten im Sport und leiten unser Handeln.

Wir zollen jeder Schwimmerin und jedem Schwimmer Respekt und Anerkennung und fördern mit unseren qualifizierten Trainerinnen und Trainern die Leistungsfähigkeit unserer Athleten. Vereinslosen Schülern und Schülerinnen bringen wir in öffentlichen Veranstaltungen den Schwimmsport näher und führen unsere Kleinsten zu kindgerechten Wettkämpfen und Bezirksmeisterschaften.

Unser Ziel ist es, dauerhaft mit einer sehr hohen Anzahl an Athleten zu Hessens Leistungsspitze zu gehören und bei Süddeutschen- & Deutschen (Jahrgangs-) Meisterschaften und dem Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen der Jugend (DMSJ) in den Endkämpfen zu konkurrieren. Beim Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) streben wir an, mit unseren ersten Damen- und Herrenmannschaften in der Bundesliga vertreten zu sein.

Das Streben nach Leistung ist in unserer Gesellschaft und im Wesen des Sports verankert. Dieses Leistungsstreben hat viele Ausprägungen und Gesichter und schließt das Erleben von Niederlagen und Scheitern mit ein. Dafür braucht es eine wertschätzende Vereins- und Organisationskultur, die Fehler zulässt und durch die sachliche Auseinandersetzung eine konstruktive Weiterentwicklung unterstützt.

An der Förderung des Leistungs- und des Breitensports und dem damit verbundenen Ausbau der Attraktivität der Schwimmabteilung des DSW 1912 Darmstadt e.V. arbeiten wir kontinuierlich.

Hierfür benötigen und schätzen wir den Dialog mit Politik, Verbänden, Wirtschaft und Presse, vor allem aber die zum größten Teil ehrenamtliche Unterstützung unserer Aktiven, Trainer, Kampfrichter, Mitglieder und Eltern: Denn nur als eine Gemeinschaft können wir uns und unser Umfeld verbessern.

Darmstadt, Februar 2019
Für den Vorstand der Schwimmabteilung
Lutz Freudel

Schwimmlehrer

für Kinder- und Erwachsenenkurse
gesucht



Die Schwimmschule des DSW 1912 e.V.

Sucht motivierte und zuverlässige Unterstützung

Voraussetzung

Mindestalter 18 Jahre
Gültiger Erste-Hilfe-Schein und Rettungsschwimmer in Silber
Spaß an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Wir bieten

leistungsgerechte Bezahlung
Möglichkeit der Weiterbildung im Bereich Schwimmen
ein nettes und motiviertes Team
Arbeitszeiten nach Absprache

Bewerbung unter



schwimmschule@dsw-1912.de

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung

**am 29. April 2019,
um 19.00 Uhr im Clubraum der TSG 1846,
Heinrich-Fuhr-Straße 40, 64287 Darmstadt**

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

TOP 2: Feststellung der
Beschlussfähigkeit

TOP 3: Bericht der
Abteilungsleitung

TOP 4: Bericht des Schatzmeisters

TOP 5: Bericht der sportlichen
Leitung

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

TOP 8: Vorstandswahlen
Wahl des 1. Abteilungsleiter

Wahl des 2. Abteilungsleiter

Wahl des Schatzmeisters

Bestätigung der sportlichen
Leitung

Wahl / Bestätigung von
Beisitzern

TOP 9: Anträge

TOP 10: Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens
31.03.2019 schriftlich bei der Abtei-
lungsleitung der Schwimmabteilung
Lutz Freudel, Parkstraße 73a, 64289
Darmstadt oder per Mail an
schwimmabteilung@dsw-1912.de
einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Freudel
Für den Vorstand der
Schwimmabteilung



Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist. Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- Merck KGaA, Darmstadt
- Sparkasse Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen möchte. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des DSW,
Tel. (06151) 71 30 77 gerne zur Verfügung.

TRIATHLON

2018: Ein weltmeisterlicher Jahresrückblick („ ... was, schon wieder?“)

Vor zwei Monaten ging für den DSW Darmstadt das wohl erfolgreichste Jahr der Club-Historie zu Ende. Zurücklehnen, genießen, denn es folgt nun der große Jahresrückblick 2018 – auch bekannt unter dem Beinamen „Das Jahr, in dem ein DSW’ler auf Hawaii gewann“.

„Moment“, wird sich der geneigte Leser nun denken, „das habe ich doch alles schon einmal gehört“. Stimmt auch, denn exakt mit diesen Worten begann auch der letztjährige Jahresrückblick. Und was soll man sagen. Das Knallerjahr 2017 wurde noch einmal getoppt. Doch der Reihe nach.

Traditionell begann die Saison mit dem Swim&Run. Nachdem vergangenes Jahr das von uns allen heißgehasste Nordbad abgerissen wurde, stand nun die Premierenveranstaltung in der Traglufthalle an. Dass der Wettkampf genauso reibungslos wie gewohnt verlief zeigt, wie routiniert die Abläufe nach all den Jahren von der Hand gehen. Auch sportlich ist der Swim&Run inzwischen von überregionaler Bedeutung. Zahlreiche Bundesligaathleten nutzen die Veranstaltung des DSW zum Formtest.

Nachdem im letzten Jahr nach hartnäckigen Auseinandersetzungen mit der Stadt bei der Wechselzone des Woogsprints improvisiert werden musste, war in der Zwischenzeit zum Glück Gras über die Sache gewachsen. Das Grünflächenamt fand keinerlei Grund zur Beanstandung und so konnte die Wechselzone wie gewohnt auf die Woogswiese zurückkehren. Mit knapp tausend Startern, zahlreichen Ligen, darunter zwei Zweitliga-Rennen war der Woogsprint hochklassig wie immer.

Noch hochklassiger als sonst war dagegen das Jahr aus sportlicher Sicht. Vorab dazu eine

ziemlich beeindruckende Zahl: Neun der zehn Ligateams des DSW beendeten die Saison auf dem Podium! Nur die 1. Bundesliga der Herren enttäuschte – Scherz! Im Oberhaus reichte es zwar nicht für das Podest, aber mit Rang acht in der Endabrechnung trotzdem für die beste Platzierung seit Jahren. Und Ignacio Gonzales Garcia – a.k.a. „Der Patrick Lange der Kurzdistanz“ – stürmte in Tübingen sensationell auf Rang zwei. Was die junge und hungrige Truppe in der Eliteklasse einmal mehr ablieferte war ganz großer Triathlonsport!

Das macht Lust auf kommendes Jahr. Insbesondere da 2019 nicht ein, sondern zwei DSW-Teams die 1. Bundesliga bereichern werden. Der direkte Durchmarsch von der vierten in die erste Liga ist ja eine alte Darmstädter Tradition. An diesem schönen Brauch hat sich nun auch unsere Damen-Elite in der 2. Bundesliga beteiligt. Nach fünf Rennen setzten sich die Mädels letztlich souverän durch und sicherten sich mit der Meisterschaft sensationell das Aufstiegsrecht. Lucie Kammer, die maßgeblich zum Erfolg beitrug, gewann ganz nebenbei auch noch die Bronzemedaille bei der deutschen Juniorenmeisterschaft in Grimma. Damit kehren unsere Frauen nach 16 langen Jahren endlich wieder ins deutsche Oberhaus zurück!!

Bei den Zweitliga-Herren hechelte unsere Mannschaft jahrelang der süddeutschen Meisterschaft förmlich hinterher. Von Last-Minute Dramen bis zu vollkommen verkorksten Rennen, sieben Jahre lang hing ein Fluch über unseren Mannen. Und im Fabeljahr 2018 sicherten sich die Jungs den Titel derartig souverän, als ob sie für all die Enttäuschungen Wiedergutmachung einforderten. Vier von fünf

Rennen wurden gewonnen, die Meisterschaft wurde zu einem Start-Ziel Sieg. Und so darf man sich an der Alsfelder-Straße von 2018 an mit dem Titel „Doppel Süddeutscher Meister“ schmücken.

In der Regionalliga der Herren (auch bekannt als „Legenden-Liga“) wurde die DSW-Elite Zweite, ebenso wie die Damen in der 2. Hessenliga während in der 1. Hessenliga in der Saisonbilanz ein dritter Rang zu Buche steht. Und da Aufsteigen bekanntlicherweise Spaß macht, taten es die Teams der 4. und 5. Hessenliga unseren Bundesligadamen gleich und sicherten sich als Meister, beziehungsweise Vizemeister das Aufstiegsrecht! Dazu noch ein dritter Rang in der 1. Seniorenliga sowie die Meisterschaft in der Masterliga, und schon ist der Podestreigen des DSW komplett. Wem diese Aufzählung ein wenig langatmig war: Beschwert euch bei den verantwortlichen Athletinnen und Athleten.

In Zukunft könnte es übrigens ähnlich langatmig weitergehen: Im HTV-Jugendcup stiegen gleich sechs DSW'ler aufs Podest, hinzu kamen nochmal sechs Medaillen bei hessischen Meisterschaften.

Und auch unsere Langdistanzler standen dem in nichts nach: Horst Reichel wurde dritter beim Ironman 70.3 auf Rügen, unser langjähriger Bundesliga-Athlet Steffen Kundel finishte auf Hawaii und alle anderen Profis ließen die Rekorde purzeln. Ganz richtig, Daniela Sämmler verbesserte bei der Challenge Roth den deutschen Langdistanzrekord um unfassbare vier Minuten auf 8:43:42 Stunden. Ihr Vorsprung war dabei übrigens rekordverdächtig kurz: Sie siegte gerade einmal 9 Sekunden vor der lange führenden Lucy Charles.

Und naja, dann war da halt noch das Rennen auf einer kleinen Pazifikinsel. Mein Bruder beschloss den letzten Jahresrückblick mit den nahezu prophetischen Worten: „Aber auch 2018 will sich einen hübschen Beinamen verdienen. Gegen ‚Das Jahr, in dem ein DSW'ler nochmal Hawaii gewann‘ hätten wir sicher nichts einzuwenden...“

Nun lieber Steffen, es ist leider nicht ganz so eigetroffen. Aber „das Jahr in dem ein DSW'ler nochmal Hawaii gewann und die 8-Stunden Marke knackte“ ist ja auch nicht schlecht. 22 Jahre, nachdem mit Lothar Leder ein DSW'ler als erster Mensch diese magische Zahl auf der Langdistanz unterbot, sprengte mit Patrick ein weiterer DSW'ler in 7:52:39 Stunden als erster Mensch die 8-Stunden-Marke auf Hawaii. Runde Sache!

Doch damit der Rekorde nicht genug: Jan Sibbersen, Mr. sailfish himself, verbesserte die seit 20 Jahren bestehende Schwimmbestzeit um 12 Sekunden auf 46:29 Minuten.

Somit lautet die Langdistanzbilanz: Schwimmrekord Hawaii? DSW. Laufrekord Hawaii? DSW. Streckenrekord Hawaii? DSW. Deutscher Rekord Langdistanz der Frauen? DSW. Schon ok.

Zum Schluss haben wir in diesem Text noch ein kleines Rätsel versteckt: Wir haben nämlich einen bedeutenden Erfolg eines unserer Athleten unterschlagen! Hat das bis hierhin jemand bemerkt und könnte den Erfolg spontan nennen? Nein? Nun, wenn man seine Erfolge zählt, einen dritten Platz von Patrick in Frankfurt vergisst und es nicht merkt – dann ist man wohl ziemlich erfolgreich. In diesem Sinne: Möge 2019 ebenso erfolgreich werden, die Messlatte liegt hoch...

OLIVER HUSS

Erfahrungsbericht German-Open im Ice-Swimming

Sandra Hornig, Langstreckenschwimmerin und Mitglied der Early-Birds Frühtrainingsgruppe bei unserem Schwimmtrainer Vito Consalvo nahm bei der German-Open im Ice-Swimming teil und berichtet im wahr-

ten Sinne des Wortes von einer extrem „coolen“ Erfahrung:

Das Wochenende war voll krass und hat richtig Spaß gemacht. Das Wasser hatte allerdings Samstag nachmittag und Sonntag

früh nur 1,4 Grad! In meiner Altersklasse bin ich die 50m Freistil auf Platz 2 geschwommen, die 200m Freistil habe ich gewonnen. Mit beiden Rennen habe ich so eine gute Zeit gehabt, dass ich in die Finals über alle AKs rein gekommen bin. Also war ich Samstag 4 mal im kühlen Nass.

Da ich das Einschwimmen staubedingt auf der Autobahn verpasst habe, waren die 50m Freistil mein Einschwimmen bzw. Vertrautmachen mit der Wassertemperatur und ein Antesten, wie Herz und Kreislauf unter Volllast bei diesen extremen Temperaturen reagieren. Bei den 200m Freistil in den Fi-

nals wusste ich dann, wie ich es angehen muss, dass es passt. Ich war damit 3 Sekunden schneller als im Vorlauf.

Sonntag früh bin ich dann auf eigene Gefahr die 1000m geschwommen – ja, ich kann es! Aber nur mit einem Wärmeraum direkt nach dem Wasser. Also auf einem Wettkampf klappt das, im Training jedoch nicht, zumindest nicht ohne eine Hilfsperson für danach zum Anziehen – sonst zu gefährlich!

Nächstes Jahr greife ich dann auf den German-Open auf den 1000m und 500m an ;-)
Meine Vorbereitung dieses Jahr dafür hat also gepasst :-)

Triathleten werden im Winter gemacht

Was macht man als Triathlet im Winter? Auf der Rolle trainieren (neudeutsch auch „zweiften“ genannt), im Hallenbad zum Schwimmen gehen, beim Lauftraining bei Sauwetter und Matsch frieren oder in den Süden ins Trainingslager fliegen? Da dachten wir: Das ist nix für uns – wir machen mal einen auf „Ironman“ und gehen zum Wintersport! (Genauer gesagt Skitourenrennsport, in Fachkreisen auch Ski Mountaineering oder auch kurz „Skimo“ genannt)

Also hab ich erst einmal Material gekauft – schließlich lieben Triathleten, ich meinte natürlich „Wintersportler“ (Der geneigte Leser muss sich die Frage selber beantworten, ob Triathleten nun Sportler oder Athleten sind. Wir sind leider zu keinem abschließenden Urteil gekommen. Ferner weisen wir darauf hin, dass aus Gründen der Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde, die Angaben sich jedoch auf Angehörige beider Geschlechter beziehen.), ordentliches Material zu shoppen. Natürlich muss dieses besonders leicht sein und den Anforderungen der International Ski Mountaineering Federation (ISMF) entsprechen. Auch die Wintersportler haben sich mittlerweile in

Verbänden organisiert und sich einem dem Triathlon ähnlich ausufernden Regelwerk unterworfen. Damit nicht allzu viel Urlaubsfeeling aufkommt, wurde natürlich zusätzlich auch bei einem bzw. zwei Wettkämpfen gemeldet. Das alles soll ja auch einen entsprechenden Trainingseffekt haben und nicht aufgrund des maßlosen Konsums von Ingwertee, Schokolade und Kaiserschmarren die Leistungsfähigkeit im Sommer negativ beeinflussen.

Zunächst ging es daher nach Immenstadt im Allgäu. Pünktlich zur Abfahrt begann es zu regnen und später auch heftig zu schneien. Das war auch bitter nötig, denn das Rennen in Immenstadt stand aufgrund von Schneemangel kurz vor der Absage.

Das Menü im Allgäu: Deutsche Meisterschaften im „Vertical“. Für alle Interessierte: Da rennen Sportler bzw. Athleten mit Ski an den Füßen einen Berg hoch und wer jetzt so was wie „abfahren“ erwartet, sollte unseren Bericht weiterlesen.

In Immenstadt nach einer spektakulären und schneereichen Autofahrt angekommen, wurde zunächst die Strecke der Deutschen Meisterschaft inspiziert.

Erste Erkenntnis: Es brauchte noch dringend Schnee. Insbesondere im unteren Teil fühlte man sich eher an die Liegewiese im ehemaligen Nordbad erinnert als an eine Piste für ein Skirennen. Über Nacht fielen dann aber im Tal ca. 40cm, so dass man am Rennmorgen wohl eher von zu viel Schnee ausgehen musste. Der Veranstalter vom SC Immenstadt hatte es am frühen Morgen jedoch noch geschafft, 20 Skitourengesher bis zum Gipfel zu schicken, die eine Spur anlegten. Eine maschinelle Präparierung der Piste war nicht vorgesehen, was das ganze allerdings noch anstrengender werden ließ.

Mein lieber Reinhard war am Start. Da ich mich noch mit den letzten Resten einer Erkältung herumschlagen musste, verzichtete ich und war dafür als Supporter am Start. Ein weiterer Skikollege von Reinhard und ich machten uns dann auch vorab mit den Ski auf den Weg zum Ziel, um „Reini“ dort in Empfang zu nehmen. Reinhard stellte sich bei immer noch heftigem Schneefall mit Rucksack, Ski, Skitourenschuhen, Stöcken und Helm und der obligatorischen Sicherheitsausrüstung (bestehend aus Lawinenverschüttensuchgerät (LVS), Lawinenschaufel und -sonde, Rettungsdecke und Signalpfeife) auf den Marktplatz in Immenstadt. Ein Skitourenrennen beginnt nämlich klassisch nicht auf der Piste, sondern häufig in der Ortsmitte. Die Sportler bzw. Athleten rennen dann zur Piste, um sich erst dort die Ski anzuschlallen. (und wer sich jetzt, wie ich, fragt warum, dem sei gesagt: „Mei, wei mer des hoat, so moacht.“) Nach einer knackigen Laufpassage mit Ski auf dem Rücken durch zum Teil knietiefen Schnee sowie ungeräumten Straßen und Wegen (auch hier kann man übrigens einen 4min. Schnitt pro Kilometer rennen, wie es der spätere Sieger vormachte) ging es gut 750 Hm bergauf und fertig – denn oben ist man fertig! Das Ziel eines „Verticals“ ist es, so schnell wie möglich mit Ski den Berg hoch zu rennen. Runter kommt man dann entweder per Ski oder mit der Sesselbahn. Trotz falscher

Wahl des Felles, das zum Aufstieg auf den Skibelag geklebt wird, schaffte es Reinhard noch unter die Top 30 in der Gesamtwertung von ungefähr 60 Starten (in der Altersklasse 1974-1998 war es sogar Platz 21) und konnte im Ziel einen Rekord über einen neuen maximalen Durchschnittspuls bei einem Wettkampf „feiern“. Schmerzhafte scheint es also allemal gewesen zu sein.

Erstes Zwischenfazit: 1. Es gibt noch viel beklopptere Sachen als dieses Triathlon. 2. Es macht unglaublich viel Spaß, einen Berg mit Ski hoch zu rennen. 3. Maxpulserfahrung der anderen Art sowie 4. Das Berglauftraining am Frankenstein scheint zumindest die allergrößten Schwächen halbwegs kassiert zu haben.

Tags darauf sind wir wiederum bei ordentlich Schneefall einmal quer durch die Alpen nach Saalfelden gefahren. Aber gute Freunde kann niemand trennen und so hatten wir immer jede Menge Spaß – vor allem wenn ich mal wieder im Sportgeschäft Material gekauft habe, weil mir noch das bestimmt allerletzte Teil zu meiner Ausrüstung fehlte (Skitourenrennrucksack, Stirnlampe mit mehr Lumen, Skitourenschuhe anpassen lassen, Skitourensocken, etc. – hab jetzt übrigens auch eine Mitgliedskarte im lokalen Sportgeschäft in Saalfelden, falls jemand dort einmal ebenfalls einkaufen sollte, kann er mich gerne ansprechen.).

Aufgrund der erheblichen Schneefälle in den kommenden Tagen (Im Nachbarort Hochfilzen fielen rund 3m Schnee und so wurde dort ein neuer Schneehöhenrekord aufgestellt. Nach dem bekannten Moto #betherecordbreaker haben wir also den Schneerekord dort zumindest miterlebt.) und der damit verbundenen großen Lawinengefahr können wir an dieser Stelle leider nicht von ausgedehnten und erholsamen Skitouren und entsprechenden Pulverschneeabfahrten berichten, sondern nur von Skipistenhochrennaktionen, Wechseltraining von Downhill zu Uphill und umgekehrt, Männer beim intensiven Bügeln von Skibelag und

Fellen, weiteren Shoppingaktionen zur Vollständigkeit des Equipments, Unmengen von Ingwertee und noch mehr Schnee. Donnerstags haben wir dann bei – wie könnte es anders sein – heftigem Schneefall noch Frauke, Reinhard's Frau, vom Bahnhof in Rosenheim abgeholt, die dort nach einer zwölfstündigen Zugfahrt (!) gestrandet war.

Unser zweites Zwischenfazit: Dreimal so eine Piste hochrennen ist auch nichts anderes als Schwimmen im Nordbad. Ingwertee kann auch zu einem Geschmackserlebnis werden. Schnee ist schön, zu viel Schnee ist eher hinderlich...

Am Freitag stand dann das Mountain Attack (im örtlichen Dialekt auch „Maundähn Äddegg“ genannt) auf dem Programm. Das ist das größte Skitourenrennen in Österreich mit mehr als 1.000 Startern auf drei unterschiedlichen Strecken in Saalbach-Hinterglemm. Der Start des Rennens ist nach dem regulären Skibetrieb um 16 Uhr, so dass man in den Genuss kommt, in die Dunkelheit zu laufen bzw. zu fahren und in der Dunkelheit zu finishen. Daher war ich auch so froh, im Vorfeld noch in eine ordentliche Stirnlampe investiert zu haben.

In einem Moment geistiger Umnachtung hatte ich mich von Reinhard im Spätsommer zu diesem Event überreden lassen und muss wohl gedacht haben, dass so ein Skitourenrennen auch nicht härter als ein Langdistanzrennen sein kann. Wie sehr man sich doch im Leben täuschen kann, überrascht mich auch immer wieder...

Zum Glück hatten wir uns für die mittlere Streckenlänge entschieden und nicht für die Marathonstrecke, die aber aufgrund der hohen Lawinengefahr ohnehin verkürzt werden musste. Unser Rennen hatte somit rund 2100 Hm im Anstieg verteilt auf zwei längere Aufstiege und Abfahrten, jeweils unterbrochen durch zwei kürzere Anstiege und dazugehörige Abfahrten. Dieses Rennen ist ein sogenanntes Individual. Beim Individual sprintet man, wie der aufmerksame Leser bereits weiß, von einem Marktplatz,

diesmal in Saalbach, bis zur Piste, schnallt sich die Ski mit Fellen an und rennt dann bergauf. Aufgrund der doch beträchtlichen Steigung des ersten Anstiegs haben wir sog. Harscheisen montiert. Harscheisen sind rechteckige Bleche, die unter die Skischuhe in die Bindung eingeklickt werden und die sich bei jedem Schritt links und rechts vom Ski in den Schnee graben, so dass man nicht rückwärts den Hang „owi“ rutscht, wenn die Felle nicht mehr halten sollten. Das war im Übrigen die beste Entscheidung überhaupt, da uns hier bereits der ein oder andere übermotivierter Wintersportler bzw. Athlet, der keine Harscheisen montiert hatte, entgegengepurzelt kam. Die Piste des Schattbergs hatte nämlich an der steilsten Stelle knappe 40 Grad Steigung und war auf dem Pistenplan als „dunkelschwarz“ klassifiziert.

Oben angekommen fellt man ab und fährt ins Tal – so zumindest die Theorie. Da man aber im Rennen ist und Zeit spart, fährt man die bereits angesprochenen kurzen Abfahrten mit Fellen ab. „Kurz“ heißt hier bis max. 200 Hm Abfahrt. Als pflichtbewusste Triathleten, die im Wettkampf nichts dem Zufall überlassen, hatten wir im Vorfeld diese Fel labfahrten natürlich mehrfach geübt. An der Bergstation des Schattbergs wartete dann unsere weltbeste Supporterin Frauke. Hätte Sie nicht bei minus 14 Grad, Schneetreiben und Wind auf mich gewartet und mich angefeuert, ich hätte die Ski mitsamt Fellen und Harscheisen in die Ecke geschmissen und wäre mit der Seilbahn abgefahren. Unterwegs kam ich dann aber in den Genuss von perfekt organisierten Verpflegungsstationen, fantastischen Ausblicke auf Lichterketten von Sportlern entlang der Skipisten, anfeuernden Menschenmassen, die ihre Apres Ski Party auf die Piste verlegten, und kräftezehrenden Abfahrten in der Dunkelheit. So kämpfte ich mich dann bis ins Ziel, wo Frauke und der mittlerweile bereits umgezogene Reinhard mich laut schreiend schon erwarteten. Die Zieldurchfahrt auf der vom Veranstalter mit Schnee präparierten Dorf-

straße in Saalbach war unbeschreiblich und ich bekomme immer noch Gänsehaut, wenn ich daran zurückdenke.

Nächstes Zwischenfazit: Reinhard hat es in die Top 100 mit einer Zielzeit von 2h27min geschafft, wohingegen ich mit 3h15min immerhin noch zweiter Darmstädter wurde!

Was haben wir nun gelernt:

Triathleten werden also im Winter gemacht. Keine Ahnung, ob das wirklich mit einem Skitourenrennen geht, aber was wir festhalten können: Nirgendwo findet man mehr Verrückte, mit denen man total außergewöhnliche Sachen machen kann, als bei uns im Verein. Auch wenn Triathleten nicht bei einem Skitourenrennen gemacht werden sollten, Freunde werden auf alle Fälle bei einem Skitourenrennen gemacht. Wir können

Euch also wirklich nur empfehlen, immer mal wieder über den Tellerrand zu schauen und etwas „Neues“ auszuprobieren.

Eure Triathleten und Teilzeitwintersportler

Helmut und Reinhard

P.S.: Wer Lust hat, mit uns die Wissenschafterstadt Darmstadt als die führende Wintersportdestination in Hessen auszubauen, der sei herzlich willkommen, sich bei uns zu melden – wir hätten da noch die ein oder andere Idee ;-).

Wie wir hörten, war sogar ein Teil unseres Triathlon Nachwuchses zeitgleich auf internationalen Wintersportwettkämpfen in Lake Placid (USA) unterwegs und dabei auch erfolgreich!

Der Anfang ist also gemacht. Lasst uns darauf aufbauen! :-)

Ergebnisse 13. DSW Swim & Run

Wie immer zuverlässig und schnell hat unser Partner MAXX-Timing die Ergebnisse des heutigen Swim & Run bereitgestellt. Wir gratulieren den Siegern und Platzierten und danken allen Startern für spannende und sportlich faire Wettkämpfe. Hervorheben möchten wir hier natürlich DTU-Kaderathlet Gabriel Allgayer, der sich dank einer sehr starken Laufleistung den Gesamtsieg vor unserem Bundesliga-Neuzugang und schnellsten Schwimmer des Tages Henry Graf sichern konnte. Bei den Damen sorgte unsere DSW'lerin Finja Schierl mit einem fulminanten Zielsprint und Gesamttrang zwei für eines der Highlights beim traditionellen ersten Formtest des Jahres.

Inbesondere freut uns sehr, dass unter den rekordverdächtigen 450 Teilnehmern gut 250 Athleten aus den Schüler und Jugend Jahrgängen an der Startlinie standen, welche um erste Punkte für die HTV-Nachwuchs-

Cup Wertung kämpften. Unter anderem überzeugten aus Sicht des Triathlon Team DSW Darmstadt Robin Schüssler (Platz 3 Jugend A), Luis Herr (Platz 2 Schüler A) sowie unsere beiden Geschwister Charlotte und Johanna Uherek, die mit Rang 2 (Schüler A) bzw. Rang 3 (Jugend B) ebenfalls einen gelungenen Saisonstart feiern konnten.

Ein besonderer Dank gilt den Kampfrichtern sowie unseren freiwilligen Helfern und Vereinsmitgliedern, die gewohnt freundlich, kompetent und engagiert für einen reibungslosen Ablauf und eine top organisierte Veranstaltung gesorgt haben. Die Rückmeldung der Athleten, Besucher, Verbandsvertreter, Fotografen oder Journalisten war durchweg positiv und es macht uns stolz zu wissen, dass wir uns auf Euch verlassen können! Ebenso danken wir unseren Sponsoren, ohne deren Unterstützung ein solches Event nicht ohne weiteres so möglich wäre.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder der Triathlonabteilung,

Hiermit laden wir Euch herzlich zur Jahreshauptversammlung der Triathlonabteilung am Montag, den 8. April um 20:00 Uhr ein.

Aus organisatorischen Gründen findet sie
in der Gaststätte Ziegelbusch,
Kranichsteiner Straße 183, 64289 Darmstadt statt (bei der TG 75).

Tagesordnung

- | | |
|--|---|
| 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | 7. Wahl des Abteilungsvorstandes |
| 2. Beschluss der Tagesordnung | (1. Vorsitzender, 1. und |
| 3. Bericht des Abteilungsvorstandes | 2. Stellvertreter, Kassenwart, Schriftführung, Beisitzende) |
| 4. Bericht des Kassenwartes | 8. Wahl der Kassenprüfer |
| 5. Bericht der Kassenprüfer | 9. Anträge aus der Abteilung |
| 6. Entlastung des Abteilungsvorstandes | 10. Verschiedenes |

Wir würden uns freuen, möglichst viele Triathletinnen und Triathleten begrüßen zu können.

Sportliche Grüße,
der Vorstand



VOLLEYBALL

Ergebnisse

1. Männer: Oberliga Hessen
(23 Punkte / Platz 4)

- Salmünster	3:0
- Orplid Darmstadt	3:0
- Gießen	1:3
- Naurod	1:3

2. Männer: Bezirksoberliga Süd
(21 Punkte / Platz 3)

- Leeheim	0:3
- Weiterstadt	3:1
- Wallerstädten	3:2

3. Männer: Kreisliga
(7 Punkte / Platz 6)

- Griesheim II	0:3
- Orplid Darmstadt II	3:0

1. Frauen: Landesliga Süd
(15 Punkte / Platz 8)

- Rüsselsheim	0:3
- Mörfelden	3:2

2. Frauen: Bezirksoberliga Süd
(18 Punkte / Platz 6)

- Auerbach II	2:3
- Griesheim	3:0
- Dieburg	1:3

4. Frauen: Bezirksliga West
(28 Punkte / Platz 1)

- Ried	1:3
- Zeilhard II	3:2
- Orplid Darmstadt	1:3

5. Frauen: Kreisklasse-A
(12 Punkte / Platz 4)

- Biebesheim II	1:3
- Mühlheim	3:0



Die Heimspiele im März

(ZuschauerInnen sind herzlich willkommen)

Samstag 16. März

14.00 Uhr Kasinohalle

DSW 3. Männer gegen Wallerstädten II/Auerbach II

15.00 Uhr Kasinohalle

DSW 2. Männer gegen Eberstadt II/TGB Darmstadt

15.00 Uhr Kasinohalle

DSW 5. Frauen gegen Offenbach-Bieber/Babenhau-
sen II

Samstag 23. März

15.00 Uhr Kasinohalle

DSW 1. Frauen gegen ET Frankfurt II/Bommersheim

15.00 Uhr Kasinohalle

DSW 2. Frauen gegen Ober-Roden/Dreieichenhain

18.30 Uhr Kasinohalle

DSW 1. Männer gegen Goldstein

MANFRED KROLZYK

Einladung

zur Jahresvollversammlung 2019 der DSW-1912-Volleyballabteilung

am Dienstag, dem 24. März 2019, um 19 Uhr im
DSW'12-Clubheim Alsfelder Strasse 31, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
3. Aussprache zu den Berichten
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Wahl eines neuen Kassenprüfers
8. Anträge
9. Verschiedenes

Derzeit liegen dem Vorstand keine
Anträge vor.
Anträge zur Geschäftsordnung müs-
sen dem Abteilungsvorstand bis zum
Versammlungsbeginn vorliegen.

Es stehen Neuwahlen des Abteilungs-
vorstands an:

- Abteilungsleitung
- stellv. Abteilungsleiter
und Sportliche Leitung
- Kassenwart
- Jugendwart
- Beisitzer für die Hallenbelegung/
Terminplanung
- Beisitzer Spielerpässe

Im Namen aller Mitglieder des Ab-
teilungsvorstands bitte ich Euch um
zahlreiches Erscheinen.

Lutz Gunder

Darmstädter U14 beweist Moral

Darmstadt, 16. Februar 2019. Am Samstag, dem 16. Februar 2019, gab es zwei Spiele in kurzer Folge der U14 Mixed des Wasserball-Vereins Darmstadt mit sechs Mädchen und sechs Jungs gegen 10 Fulderaner Jungs – die sehr beeindruckten. Insbesondere das zweite Spiel verlief sehr spannend und elektrisierte Zuschauer und Trainer beider Seiten gleichermaßen! Im ersten Spiel mussten sich die Darmstädter zwar mit 5:15 geschlagen geben, ließen aber insbesondere im zweiten und dritten Viertel aufhorchen. Die beiden Viertel verliefen mit 2:2 und 2:3 überraschend ausgeglichen.

In einer 25-minütigen Pause wurde das junge Darmstädter Team durch den Trainerstab Nadine Andrae und Liam Karaca neu motiviert, und es wurden Verbesserungsmöglichkeiten besprochen. Insbesondere die Möglichkeit, mutiger zu schießen und besser nach hinten abzusichern wurden angesprochen. Mit neuem Elan ging es in das zweite Spiel und die Zuschauer riefen sich verwundert die Augen bei der Darmstädter Führung mit 2:0 und 3:1. Aber leider gab es wie im ersten Spiel wieder einige Abspielfehler der Darmstädter, die Fulda abgezockt nutzen konnte. Die Wasserfreunde aus der Domstadt gingen Ende des zweiten Viertels dann doch mit 11:6 in Führung.

Die sechs Gegentore der Darmstädter zeigten aber auch den Willen, die Ansagen der Trainer doch umzusetzen. Wiederum riefen sich die Darmstädter Anhänger verwundert die Augen. Das Team kämpfte angeführt von Kapitän Fynn Klaffke bewundernswert – der Rückstand war fast aufgeholt, es stand nur noch 13:14. Das Viertel ging mit 7:3 an Darmstadt und das Spiel wurde dramatisch.

Noch einmal hatte Fulda zu Beginn des 4. Viertels das Spiel fast im Griff, führte mit 17:14 – aber die Darmstädter kämpften und rackerten, holten zwei weitere Überzahlspele

heraus, die sehr gut ausgespielt wurden und zu Anschlussstoren genutzt wurden. 50 Sekunden vor Spielende fiel dann vom Darmstädter Anhang umjubelt mit einem entschlossenen Weitschuss durch die kämpferisch und schwimmerisch sehr starke Chiara Geraci sogar der 17:17 Ausgleich.

Leider brachte wiederum eine Einzelaktion des stärksten Fulderaner Michail Wolgin eine Überzahl, die Fulda zum 18:17 nutzen konnte. Der letzte Angriff der Darmstädter folgte – leider verhinderte die Querlatte knapp den Ausgleich.

Unter dem Strich bleibt dennoch eine sehr starke geschlossene und im Vergleich zum ersten Spiel deutlich verbesserte Mannschaftsleistung, in der Fynn mit seinen zehn Toren übertrug. Dieser Spielverlauf wäre aber sicherlich nicht ohne die Entschlossenheit und den bravourösen Willen aller Mitspieler/innen gegen den scheinbar übermächtigen Gegner möglich gewesen.

Es spielten im Tor Elias Lüttcher und im Feld (Tore beider Spiele) die sechs Mädchen Charlotte Bergmann, Chiara Geraci (2), Lael Karaca, Alanna Maiberger (2), Natalie Fröse, Lilly Schom-martz, sowie die Jungs Marc Treue (5), Roman Ebert, Timur Shakirov, Vincent Sikuta und Fynn Klaffke (13).

JÜRGEN ANDRAE



Teambesprechung

FOTO: LARISSA JESKE

WASSERSPORT

Schnee- und Eisfahrt 2019

Alle Jahre wieder im Februar findet die Schnee- und Eisfahrt statt. So auch in diesem Jahr. Am 10.02.2019 war es soweit.

Schnee und Eis gab es sicher irgendwo, nur nicht bei uns. Aber kalt war es. Acht Unermüdliche machten sich auf den Weg zur Nordspitze. Für sie hat sich die Tour gelohnt. Frische Luft, ein flottes Boot und am Ufer viel zu beobachten.

Zufrieden und hungrig kehrten sie zurück. In der Zwischenzeit trafen noch mehr Vereinskollegen ein, die es aus unterschiedlichen Gründen nicht aufs Wasser gezogen hat aber zu dem leckeren Mittagessen das Edith anlässlich ihres runden Geburtstages gespendet hat. Edith vielen Dank dafür.

Mechthild



Sommertraining

vom 01. April 2019 bis zum 27. September 2019

Montag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Gigboot.
Dienstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern für Anfänger. Betreuer: Winfried Herbst.
Mittwoch	17:30 Uhr	Ruder- und Paddeltreff am Altrhein.
Donnerstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Rennboot (Fortgeschrittene).
Freitag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Paddeltreff für Kinder, Jugendliche und Anfänger. Betreuer: Jan Hausen / Bent Norgaard.

Termine März und April 2019

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Zuständig
09.03.19	10:00	1. Gemeinschaftsdienst von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Es gibt ein Mittagessen. Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung notwendig! Siehe Rubrik „übrigens“.	Vorstand
31.03.19	10:00	Anpaddeln und Anrudern / Gemeinsam mit dem Bezirk	Werner Ihl
01.04.19	18:00	Beginn des Sommertrainings	-----
05.-07.04.19	-----	Spießbratenfahrt an Nahe und Nebenflüsse	Bezirk / W. Herbst
13.-27.04.19	-----	Ostern: Bezirks - WW - Tour in die Seelalpen / Frankreich	Winfried Herbst
28.04.19	-----	HKV - Praktische Wanderfahrschulung in Marburg	Katharina Zirrgiebel
01.05.19	-----	Familienfahrt in den Mai	Johannes Kollmann
04.-05.05.19	-----	Werraland-Rallye (Sa) und Weser-Marathonfahrt (So)	Winfried Herbst
05.05.19	10:00	Schnupperpaddeln von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Vorstand

Übrigens:

... **Am Gemeinschaftsdienst am 09.03.2019 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr gibt es ein Mittagessen. Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung notwendig. Anmeldung über den Aushang oder per Telefon / Email bei Birgit Norgaard oder Mechthild Herbst. Für Kuchenspenden sind wir nach wie vor dankbar.**

... gilt immer noch: wer die Räume des Bootshauses für private Zwecke nutzen will muss dieses Vorhaben in der Regel drei Monate vor dem beabsichtigten Termin als Antrag bei unserem Vorsitzenden Johannes Kollmann einreichen. Der Vorstand wird das Anliegen in einer darauffolgenden Vorstandssitzung besprechen und dem Antragsteller eine Rückmeldung zukommen lassen.

... denkt bitte daran, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen um-

gehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-Mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten (edith.herber@dsw12-wassersport.de), damit ihr auch weiterhin alle Informationen erhaltet.

... ist darauf zu achten, dass beim Verlassen des Bootshausgeländes der Außenwasserhahn abgedreht ist. Auch solltet ihr daran denken, dass bei längeren Frostperioden das Wasser abgestellt wird.

... Beiträge für die DSW-Nachrichten Mai/Juni 2019 bis 15. 04. 2019 senden an: E-mail: mechthild@family-herbst.de. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen!

Die Wassersportsaison 2018

Ein weiteres Wassersportjahr liegt wieder hinter uns! Viele Clubmitglieder haben mitgeholfen, dass die Abteilung ein interessantes Sportprogramm anbieten konnte.

Im Winter gab es zweimal wöchentlich das Hallentraining mit Gymnastik und Ballspielen, das Schwimmen und Eskimotieren, zwei Themenabende, ein Filmabend, die Feuerzungenbowle, die Winterwanderung sowie die Schnee- und Eisfahrt.

Im Sommer wurde Montag, Dienstag und Donnerstag gerudert – der Mittwochstreff bot Gelegenheit, je nach Neigung eine unserer beiden Sportarten „Paddeln“ oder „Rudern“ auszuüben. Dienstags gab es das Angebot „Rudern für Anfänger“ und freitags fand wieder der Paddeltreff für Kinder, Jugendliche und Anfänger statt.

Zu Ende ging das Jahr mit der traditionellen Boppardfahrt, der Herbstwanderung, den „Bildern der Saison“ und dem Jahresabschlussabend im Bootshaus.

Höhepunkte der Saison 2018 waren:

- Die Altrheinarme bei Speyer über den 1. Mai, durchgeführt von Johannes Kollmann.
- Die Vereinsfahrt an die Semois, organisiert von Werner Ihl und Johannes Kollmann.
- Die Ruder- und Paddeltour zum Ginsheimer Altrhein im Juni, organisiert von Rüdiger Sattler.
- Die Sommerfahrt nach Wesenberg, durchgeführt von Werner Ihl.
- Die 5. Jugend - Kanutour nach Schweden, organisiert von Johannes Kollmann.
- Die Gepäck - Wanderfahrt auf der Weser im August, organisiert von Werner Ihl.
- Die 54. Bezirksherbstfahrt nach Boppard.
- Die Bezirks - WW - Tour nach Bovec an die Soca im September.

Allen Organisatoren, Helfern und Fahrtenleitern ein ganz herzliches Dankeschön. Ihr alle tragt zu unserem vielfältigen breitensportlichen Angebot in entscheidender Weise bei.

Das elektronische Fahrtenbuch ist die Grundlage für die folgende Statistik. Sven Lange hat die Daten ausgewertet – ein herzliches Dankeschön an Sven! Und ich darf wieder daran erinnern: Bitte auch in diesem Jahr alle Fahrten vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch eintragen.

Mit einer Strecke von 25 655 km, die Mitglieder und Gäste in der vergangenen Saison auf dem Wasser zurückgelegt haben, wurde ein gutes Ergebnis erzielt.

Jahr	Summe	Paddeln	Rudern
2014	37 354km	27 409 km	9 945 km
2015	29 623 km	23 208 km	6 415 km
2016	28 268 km	21 406 km	6 862 km
2017	30 939 km	24 586 km	6 353 km
2018	25 655 km	20 935 km	4 720 km

Bei der folgenden Liste aller DSW-Wassersportler, die 100 km und mehr erreichten, ist hervorzuheben, dass im letzten Jahr 29 Sportler über 300 km paddelten, 4 davon über Eintausend Kilometer. Bei den Ruderern und Ruderinnen kamen 4 über 300 km. Allen Wassersportlern, die sich in die Erfolgslisten eintragen konnten, einen herzlichen Glückwunsch und „weiter so“! Dennoch war es vor allem die Breite der Aktivitäten, die zu dem Gesamtergebnis entscheidend beigetragen hat: 48 Sportlerinnen und Sportler legten 100 km oder mehr mit dem Boot auf dem Wasser zurück.

**Auch für die neue
Saison gilt:
„Steig mal wieder in's
Boot, nutze unsere
Trainingszeiten“!**

Liste aller Clubmitglieder ab 100 Gesamtkilometer

Position	Name	Gesamt in km	Paddeln in km	Rudern in km
1.	Herbst, Winfried	1653	1430	223
2.	Kollmann, Johannes	1319	1319	0
3.	Walther, Eberhard	1065	1065	0
4.	Lange, Burkhard	1044	1044	0
5.	Draudt, Sigrid	1003	951	52
6.	Haas, Markus	867	190	677
7.	Herber, Edith	769	733	36
8.	Blanck, Kai	742	742	0
9.	Wohlfarth, Jörg	704	704	0
10.	Thomas, Ulrich	674	607	67
11.	Sattler, Rüdiger	633	0	633
12.	Stuedle, Heinz	577	577	0
13.	Henke, Reinhard	556	556	0
14.	Martin, Rainer	547	233	314
15.	Ihl-Jenichen, Werner	538	538	0
16.	Reich, Birgit	514	514	0
17.	Nesbigall, Bernhard	448	13	435
18.	Giese, Hans-Dieter	407	407	0
19.	Bauer, Elke	379	379	0
20.	Escosura-Karger, Renee	376	90	286
21.	Norgaard, Bent	361	361	0
22.	Topitsch, Dieter	348	348	0
23.	Bock, Henny	331	155	176
24.	Roth, Eva	328	328	0
25.	Norgaard, Berit	319	289	30
26.	Haulsen, Jan	310	154	156
27.	Norgaard, Birgit	294	294	0
28.	Störger, Ludwig	278	0	278
29.	Becker, Ulrich	274	253	21
30.	Voß, Markus	254	145	109
31.	Rothenbücher, Trude	253	253	0
32.	Franz, Joerg	242	97	145
33.	Voß, Daniela	234	142	92
34.	Norgaard, Bjarne	215	215	0
35.	Norgaard, Bo	215	215	0
36.	Jänicke, Manuel	205	88	117
37.	Bauer, Rolf	201	201	0
38.	Klein, Stefani	183	183	0
39.	Schwaiger, Bärbel	177	32	145
40.	Beil, Hans-Georg	151	8	143
41.	Tandler, Dieter	148	148	0
42.	Becker, Waltraud	140	119	21
43.	Muders, Ulrich	137	77	60
44.	Haulsen, Edda	124	124	0
45.	Koschate, Dieter	122	122	0
46.	Goebel, Klaus	119	119	0
47.	Schmitzer, Annelie	110	19	91
48.	Becker, Klaus	105	105	0

Die vollständige Liste mit allen 107 Clubmitgliedern, die sich in das Fahrtenbuch eingetragen hatten, hängt im Bootshaus aus. Werner Ihl-Jenichen (Sportlicher Leiter)



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

- ... unserer Clubkameradin **BIRGIT FREUNDLIEB** zum **50.** Geburtstag am 01.03.2019
 - ... unserer Clubkameradin **KIRSTIN KRÄMER** zum **50.** Geburtstag am 07.03.2019
- ... unserem Clubkameraden **STEFAN LORTZ** zum **50.** Geburtstag am 14.03.2019
 - ... unserem Clubkameraden **FALK DAMM** zum **50.** Geburtstag am 14.03.2019
- ... unserer Clubkameradin **BRITTA GIESE** zum **50.** Geburtstag am 18.04.2019
 - ... unserem Clubkameraden **BERND EMANUEL** zum **50.** Geburtstag am 29.03.2019
- ... unserer Clubkameradin **HEIKE KAISER** zum **50.** Geburtstag am 02.04.2019
 - ... unserer Clubkameradin **SABINE SCHMIDT** zum **50.** Geburtstag am 09.04.2019
- ... unserem Clubkameraden **CARSTEN SCHWEER** zum **50.** Geburtstag am 09.04.2019
 - ... unserem Clubkameraden **MATTHIAS FINKE** zum **50.** Geburtstag am 22.04.2019
- ... unserer Clubkameradin **DR. ANGELIKA NIEDERBERGER** zum **60.** Geburtstag am 14.04.2019
 - ... unserer Clubkameradin **MARGOT KOSCHATE** zum **70.** Geburtstag am 01.04.2019
- ... unserer Clubkameradin **CHRISTEL HAUSDING** zum **72.** Geburtstag am 04.04.2019
 - ... unserem Clubkameraden **STEFAN FUCHS** zum **74.** Geburtstag am 20.03.2019
- ... unserer Clubkameradin **RUTH KUGEL** zum **75.** Geburtstag am 24.03.2019
 - ... unserem Clubkameraden **WERNER FRANZ GLAAS** zum **77.** Geburtstag am 26.03.2019
- ... unserem Clubkameraden **WOLFGANG HERZIG** zum **78.** Geburtstag am 26.03.2019
 - ... unserem Clubkameraden **ULRICH BECKER** zum **79.** Geburtstag am 14.04.2019
- ... unserem Clubkameraden **VOLKER SIMMERMACHER** zum **80.** Geburtstag am 23.03.2019
 - ... unserer Clubkameradin **WALTRAUD GERMANN** zum **80.** Geburtstag am 12.04.2019
- ... unserer Clubkameradin **EMILIE SCHÄFER** zum **80.** Geburtstag am 17.04.2019
 - ... unserem Clubkameraden **GERHARD FIEDLER** zum **82.** Geburtstag am 06.04.2019
- ... unserem Clubkameraden **PETER LENZ** zum **83.** Geburtstag am 09.03.2019

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triatlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt
 - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
 - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedergruppen	Gruppe	Beitrag incl. Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
			Schwimmen (mtl.)	Triathlon (mtl.)	Volleyball (mtl.)
1. Beiträge:			ab 01.01.2019		
Mitglieder ab 18 Jahre	M	10,00	10,00	8,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	8,00	7,00	4,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule				
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:					
1.Kind	K1	7,50	10,00	5,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	6,00	7,00	2,00	–
Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:					
1.Kind	B1	7,50	10,00	5,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	6,00	7,00	2,00	3,00
Familien und Auswärtige					
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	18,00	15,00	12,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	36,00 p.a.	50,00 p.a.	–
2. Aufnahmegebühren					
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro					
3. Sonderbeiträge					
Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz					
Schwimmabteilung-Aktivenumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung					

Stand 07.11.2018

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bittet seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einzuziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.



**„Immer
am Ball
bleiben.“**

**Einer
von
uns!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nach getaner Arbeit im Sport aktiv sein.
Bernd Kuhl arbeitet in unserer Volksbank und engagiert sich in seiner Freizeit als Fußballtrainer bei der SKG Roßdorf. **Was treibt Sie an?**

www.volksbanking.de

Volksbank 
Darmstadt-Südhessen eG